

Ausschreibung für Projekte der Wissenskommunikation und -transfer mit dem Themenschwerpunkt Gender & Diversity

Einreichung verlängert bis zum 16.11.2020 (ursprünglich 31.10.2020)

Ziele der Förderung

Die Förderlinie „Kleine Projekte der Wissenskommunikation und Wissenstransfer“ setzt sich zum Ziel, den Dialog und die Kooperation von Hochschulen und Forschenden mit AkteurlInnen aus Wirtschaft, Zivilgesellschaft, Politik und Kultur zu unterstützen. Dazu werden innovative Formate der Kommunikation und des Wissens- und Technologietransfers gefördert.

Mit dieser Ausschreibung wird das spezifische Ziel verfolgt, Forschungs-, Entwicklungs- oder Lehrprojekte im Bereich Diversity an anderen Hochschulen und einem breiteren Publikum des IBH-Raums zugänglich zu machen.

Alle Förderlinien der IBH vereint die Aufgabe jene in der Leistungsvereinbarung der IBH mit der Internationalen Bodensee-Konferenz vereinbarten Ziele zu unterstützen. Mit der 5. Leistungsvereinbarung (2018-2021) werden die folgenden Ziele verfolgt:

1. Die IBH ist ein einzigartiger, hochschularten- und disziplinenübergreifender Verbund, eine Ermöglichungsstruktur für seine Mitglieder.
2. Die IBH stärkt den Wirtschafts-, Forschungs-, Bildungs- und Lebensraum Bodensee und gibt regionale Impulse.
3. Die IBH trägt aufgrund ihrer Projektarbeit zur Bewältigung gesellschaftlich relevanter Herausforderungen bei.
4. Die IBH fördert einen praxisnahen Dialog zwischen den Disziplinen im Bodenseeraum.
5. Die IBH leistet einen Beitrag zur kulturellen Identität im Bodenseeraum.

Inhaltlicher Fokus der Ausschreibung

Gefördert werden ein oder mehrere Projekte aus IBH-Hochschulen, welche sich der Chancengleichheit von Hochschulangehörigen widmen und/oder den gesamt-gesellschaftlichen Diskurs fokussieren. Das Projekt kann im Bereich Forschung, Lehre, Dienstleistung, Weiterbildung oder Hochschulmanagement angesiedelt sein. Es soll die Diversity-Arbeit an den IBH-Hochschulen unterstützen.

Die Kriterien sind:

- Das Projekt wird von zwei oder mehreren IBH-Hochschulen verantwortet.
- Das Projekt wird geleitet von Gleichstellungsverantwortlichen oder Forschenden, Lehrenden oder Dienstleistenden oder dem wissenschaftlichen Nachwuchs.
- Das Projekt fördert die Chancengleichheit in einem oder mehreren Diversity-Aspekten.
- Das Projekt kann im Jahr 2021 umgesetzt werden.
- Das Projekt bringt einen Mehrwert für die IBH-Hochschulen bzw. die AG Gender & Diversity.

Zudem:

Ein Ziel der IBH ist es, dazu beitragen, wissenschaftliche Projekterkenntnisse in der Bodenseeregion auch in gesellschaftliche Diskurse einzubringen, ihre Sichtbarkeit bei unterschiedlichen Zielgruppen zu erhöhen und somit deren Wirksamkeit in der Region zu erhöhen.

Vor diesem Hintergrund liegt der Fokus der Ausschreibung auf der Unterstützung innovativer Formate, die darauf abzielen (bereits) gewonnene Projektergebnisse bei zentralen AkteurlInnen in der Bodenseeregion zu verankern, den Dialog mit der Praxis zu initiieren bzw. zu intensivieren und Wissen, über die wissenschaftliche Community hinaus, für unterschiedliche AkteurlInnen (u.a. in Zivilgesellschaft, Bildung, Kunst, Kultur, Politik Wirtschaft) zielgruppenspezifisch aufzubereiten.

Der Dialog mit der Praxis soll dabei, neben der Erhöhung der Sichtbarkeit der eigenen Projekterkenntnisse, dazu führen, die Kenntnis über dortige Erfahrungen, Arbeitsweisen und Anforderungen zu erhöhen sowie beispielsweise den Kontakt zu weiteren ProjektpartnerInnen zu ermöglichen oder auszubauen.

Das beantragte Gesamtkonzept kann unterschiedliche Formate der Kommunikation, Umsetzung und Dokumentation beinhalten, diese können beispielsweise sein: Veranstaltungen wie Reihen, Workshops, Tagungen, Ausstellungen etc. (wobei eine Förderung von regelmässig stattfindenden Veranstaltungen nur einmalig geleistet werden kann); Innovative Formate des Wissens- und Technologietransfers; Exkursionen; Fellowships (z.B. Artist in Residence); Interventionen im öffentlichen Raum; Publikationen (Print, online oder innovative andere Formate)

<u>Art und Umfang der Förderung</u>	Die Fördermittelvergabe erfolgt kompetitiv. Der Förderbetrag pro Projekt beträgt max. € 15'000.
<u>Antragsberechtigung</u>	Antragsberechtigt ist ein Konsortium von Angehörigen aus mindestens zwei IBH-Mitgliedshochschulen und unterschiedlichen IBK-Ländern.
<u>Dauer der Förderung</u>	maximal 12 Monate
<u>Antragsfrist</u>	Einreichung verlängert bis 16.11.2020, 12:00 Uhr (ursprünglich 31.10.2020), frühester Projektstart: 01.01.2021
<u>Antragsform</u>	Die Einreichung des Antrags erfolgt per Email an info@bodenseehochschule.org . Der Projektantrag beinhaltet folgende Elemente: <ul style="list-style-type: none">▪ Projektantrag▪ Budget / Finanzplan Für die Einreichung des Projektantrags ist ein Musterformular zu nutzen. Dieses finden Sie hier . Das Formular für die Budgetplanung erhalten Sie hier .

Ergänzende
Informationen

- [Leitfaden für die Antragstellung](#)
 - Verfahrensmodell zur Projektförderung
-

Begutachtung und
Entscheidungsfindung

Die Kriterien der Begutachtung gestalten sich wie folgt:

- Inhaltliche Relevanz des Antrags (15 Prozent)
- Passung zur Ausschreibung (15 Prozent)
- Gesellschaftliche Relevanz des Formats für die Bodenseeregion (10 Prozent)
- Erwartete Wirkung des Formats in Hinblick auf die adressierten Zielgruppen (20 Prozent)
- Erwartete Langfristigkeit und Stabilität des Dialogs bzw. der Kooperation (20 Prozent)
- Qualität und Aussagekraft des Antrags (10 Prozent)
- Angemessenes Kosten-Nutzen-Verhältnis (10 Prozent)

Eingegangene Anträge werden nach der formalen Prüfung durch die Geschäftsstelle inhaltlich von dem für die AG Gender & Diversity verantwortlichen Vorstandsmitglied (bzw. bei Befangenheit von einem anderen Vorstandsmitglied), der Sprecherin der AG Gender & Diversity (bzw. bei Befangenheit von der Ko-Sprecherin) sowie durch die Leitung der Geschäftsstelle evaluiert.

Beratung & Kontakt

Sehr gerne beraten wir Sie bei der Antragsstellung, sei es bei den Zielen der Förderung sowie inhaltlichen, administrativen und finanziellen Fragen.

Geschäftsstelle der Internationalen Bodensee-Hochschule IBH
Alexandra Hassler
Hauptstr. 90
CH-8280 Kreuzlingen
Tel.: +41-(0)71-6770526
hassler@bodenseehochschule.org